

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/008/2026

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerin Stefanie Rother	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Dietmar Ernst

Bericht über den Haushaltsvollzug im 1. Halbjahr 2026

Anlage: Halbjahresbericht

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.07.2026	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	31.07.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
x	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Gemäß § 27 Abs. 2 KommHV Doppik ist dem Stadtrat zu berichten, wenn eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 verfügt wird oder sich abzeichnet, dass das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt sich wesentlich verschlechtert oder erkennbar wird, dass sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts nicht nur geringfügig erhöhen.

Unabhängig von diesen Berichtspflichten wird dem Stadtrat ein Halbjahresbericht 2026 zur Information gegeben, inkl. einer Prognose für das Gesamtjahr. Der Bericht ist als Anlage beigelegt.

II. Sachvortrag

1. Bericht über den Haushaltsvollzug mit Jahresprognose

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 12.12.2025 beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hat mit dem Schreiben vom 17.12.2025 den Haushalt ohne Auflagen genehmigt.

Der Ergebnishaushalt schließt mit	Gesamterträgen von	177.468.528€
	Gesamtaufwendungen von	180.123.689€
	Saldo (Jahresergebnis)	-2.655.161€
Der Finanzhaushalt aus lfd. Verwaltungstätigkeit schließt mit	Gesamteinzahlungen	166.920.042€
	Gesamtauszahlungen	163.983.726€
	Saldo (Finanzmittelüberschuss)	2.936.316€

ab.

Die Entwicklung des 1. Halbjahres weist gegenüber der Haushaltsplanung eine angespanntere Ergebnisprognose auf. Es wird ein negatives Jahresendergebnis von ca. 1.484.068€ erwartet. Für die weiteren Ausführungen darf auf den als Anlage beigelegten Bericht verwiesen werden.

2. Kreditermächtigungen und Verpflichtungsermächtigen:

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt im Jahr 2026 13.530.000€. Im Berichtszeitraum wurde ein Kredit aus Haushaltseinnahmeresten der Vorjahre in Höhe von 15.000.000€ aufgenommen. Dadurch erhöht sich der Bestand an liquiden Mitteln mit Stand 30.06.2026 von 19.835.467,20€ auf 34.835.467,20€. Damit ist die zur Zahlungsfähigkeit erforderliche Mindestliquidität von 25 Mio. € gewährleistet. Die Aufnahme von Kassenkrediten kann somit weiter vermieden werden.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 24.245.000€. Von diesen Verpflichtungsermächtigungen wurde bisher ein Betrag i. H. v. 5.410.000€ in Anspruch genommen. Dies waren für das Feuerwehrhaus Wolkersdorf 100.000€, für die Brandschutzmaßnahmen der Städtischen Wirtschaftsschule 500.000€, für die Generalsanierung der Hermann-Stamm-Realschule 1.050.000€, für die Teilerneuerung der Räume und den Umbau der Mittelbauwerke der Kläranlage 1.500.000€, für die öffentliche Erschließung des Kanals Klinggraben 1.310.000€, für Straßenbauarbeiten in der Reichswaisenhausstraße für den Goldschlägerhof 350.000€ sowie für den Umbau des Knotenpunkts Reichswaisenhausstraße 600.000€.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen beträgt 33.000.000€. Bisher konnte auf die Aufnahme eines Kassenkredits verzichtet werden.